



## Viel Lob und Unterstützung für Kita-Projekt

### 60 Fledermauskästen für Waldacker

Waldacker (PS) - Die Freude bei den „Waldmeistern“, dem Waldkindergarten auf dem Gelände der ehemaligen Kinderwaldstadt, ist groß: Auf dem Gelände und den umliegenden Waldwegen wurden insgesamt 60 Fledermauskästen angebracht. Das Projekt wird von der Hessischen Umweltlotterie „Genau“ (Gemeinsam für Natur und Umwelt) mit 5.000 Euro unterstützt.

Beim Aufhängen der 60 Schlafkästen im Osten von Waldacker arbeiten die Kooperationspartner Arbeitsgemeinschaft Fledermaus- und Amphibienschutz Seligenstadt und der NABU Rödermark zusammen.

20 der Kästen wurden von den Kindern selbst zusammengebaut und bemalt. Bereits seit Mai hatten sich die Kinder mit dem Projekt beschäftigt und viel Wissen über Fledermäuse angeeignet. Das wurde auch beim Vor-Ort-Termin deutlich. Kita-Leiterin Isabella Mieth und ihr Team freuen sich über das gelungene Projekt.



Nachdem die Kinder unter anderem Bürgermeister Jörg Rotter und Erste Stadträtin Andrea Schülner über das Projekt informiert hatten, wurden die Fledermauskästen aufgehängt.

(Foto: PS)

Die Hessische Umweltlotterie „Genau“ zeichnet regelmäßig Projekte aus, Julia Massoud, die Mutter zweier Kindergartenkinder, hatte die Idee zur Teilnahme mit einem Fledermausprojekt. Das war dann auch von Erfolg gekrönt. Julia Massoud, die von Beruf Umweltwissenschaftlerin ist, hatte viele Tipps parat. Auch der

NABU-Vorsitzende Rüdiger Werner und Hartmut Müller von der Arbeitsgemeinschaft Fledermaus- und Amphibienschutz in Seligenstadt leisteten wertvolle Unterstützung. Mit einem Teil des Geldes konnten die Fledermauskästen gekauft werden. Mit dem Rest wird wahrscheinlich im kommenden Jahr eine Nachtweide, ein

rund 600 Quadratmeter großer Blühstreifen mit Nahrung für nachtaktive Tiere, angelegt.

Beim Aufhängen der Kästen waren auch Bürgermeister Jörg Rotter und Erste Stadträtin Andrea Schülner zu Gast. Nun müssen die Fledermäuse ihre neuen Wohnquartiere finden und annehmen, das wird erfahrungsgemäß etwas dauern.

## Eine Zisterne für den Ortskern Ober-Roden

### NABU Rödermark und Freunde im Dinjerhof laden zur Infoveranstaltung

Ober-Roden (NHR) Tropische Temperaturen, Hitzerekorde und ausbleibender Regen sind Zeichen des Klimawandels. Die Grundwasserspiegel sinken, Trinkwasser wird zeitweise knapp.

Die Sanierung des Daches der Kirche St. Nazarius in Ober-Roden sowie die Umgestaltung des Kirchgartens im Zuge des Städtebauförderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung im Ortskern Ober-Roden“ bieten nun die einmalige Gelegenheit, durch den Einbau einer Zisterne die Weichen für eine nachhaltigere Zukunft in Bezug auf die Wasserwirtschaft im Ortskern zu stellen.

Politik und Bürgerschaft sollten die Zeichen der Zeit erkennen

und Maßnahmen zur nachhaltigen Regenwassernutzung durchführen, wo immer das möglich ist.

Der NABU Rödermark und die Freunde im Dinjerhof sind zwei Vereine, die sich für eine nachhaltige Lebensweise einsetzen und daher den Bau dieser Zisterne unterstützen. Daher möchte man diese Idee gerne am Freitag, 4. August, ab 17 Uhr im Dinjerhof der Öffentlichkeit vorstellen und die Hintergründe erläutern. Anschließend besteht ab 18 Uhr wieder beim beliebten Weinabend Gelegenheit zum Meinungsaustausch oder einfach zum geselligen Beisammensein! Neben den ausgesuchten Weinen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt!

## Sommerfest der Seniorenhilfe

Rödermark (NHR) Die Seniorenhilfe Rödermark e. V. feiert auf dem Sportgelände der TSO in der Dr. Walter Kolb-Straße, im Ortsteil Ober-Roden, ihr diesjähriges Sommerfest. Dazu lädt der

Vorstand die Vereinsmitglieder herzlichst ein. Am Donnerstag, 10. August, beginnt das Fest um 15 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Spaß und Heiterkeit sind willkommene Gäste.

## Neue Optik mit Platz für Altehrwürdiges

### Beim MvO-Straßenfest konnten die Gäste Geselligkeit genießen und einen Mühlstein bestaunen

Rödermark (NHR) Viele gut gelaunte Menschen, die die Geselligkeit auf der schmuck herausgeputzten, neu gepflasterten und doch altbewährten Pfarrgasse genossen haben, dazu ein Wettergott, der es trotz zunächst anderslautender Prognosen letztendlich gut gemeint hat mit den Organisatoren: Unter diesen Vorzeichen war das Straßenfest, zu dem die Gruppe „Menschen vor Ort“ (MvO) am letzten Juli-Wochenende in den Ober-Röder Ortskern eingeladen hatte, ein angenehmes Sommervergnügen.

Das empfand auch Bürgermeister Jörg Rotter so, als er mit einem gezielt-gekonnten Hammerschlag am Bierfäschen hantierte, assistiert von Getränkehändler-Profi Michael Frank. Angezapft wurde – und so konnte das gemütliche Beisammensein beginnen.

Rotter betonte: „Ein lebendiger und attraktiver Ortskern braucht Menschen, die sich für solch ein Zentrum engagieren.“ Just solche Zeitgenossen tummelten sich in der rührigen Gemeinschaft der Pfarrgassen-Anwohner. Die Stadt habe dort und in den anderen Abschnitten des inneren Rings erste Akzente im Rahmen der Ortskernsanierung und -aufwertung gesetzt. Mehr Aufenthaltsqualität werde geschaffen, ein Gewinn unter optischen und funktionalen



Gesichtspunkten sei zu verbuchen. Mit Weitblick, so der Tenor des Bürgermeisters, werde in zukunftsfähige Strukturen investiert.

Apropos: Dass neben dem Stichwort „Zukunft“ auch das historische Erbe gebührend berücksichtigt und gewürdigt wird – das zeigt sich exemplarisch an der Ecke Pfarrgasse/Heitkämperstraße. Dort enthüllten Rotter und Ernst Schäck als Vertreter der Interessengemeinschaft für einen lebenswerten Ortskern Ober-Roden (IGOR) einen liebevoll restaurierten Mühlstein, der einst bei der örtlichen Mehlproduktion eine wichtige Rolle gespielt hat.

In der „Mainzer Mühle“ (1570 bis 1937), die auf ihre alten Tage vom Volksmund in „Maneal'sche Mühle“ umgetauft wurde, Bezug nehmend auf die langjährige Besitzerfamilie: Eben dort hatte der Stein gute Dienste getan. Später, nach dem Abriss des verfallenen Anwesens im Jahr 1975, lagerte der runde Brocken auf dem Betriebshofgelände der Stadt, ehe er nunmehr im Zuge der Sanierungsmaßnahmen auf einen Vorzeigepplatz gehievt wurde, inklusive einer Infotafel, die interessante Details zur Mühlengeschichte auflistet. Rotter dankte all jenen, die zur Verwirklichung des Projekts beigetragen haben. Die Vertre-

ter der Lokalen Partnerschaft, der Heimat- und Geschichtsverein sowie IGOR und die Kommune hätten an einem Strang gezogen, freute sich der Bürgermeister. Auch Ernst Schäck lobte die Einbettung einer Erinnerung an Alt-Ober-Roden in den neu gestalteten Straßenraum, nachdem er einige fachkundige Erläuterungen zur Enthüllungszereemonie beige-steuert hatte.

„Jetzt haben wir an dieser Stelle nicht nur einen Mühl-, sondern auch einen Erzählstein, der uns Wissenswertes rund um das Stichwort ‚Mühlen an der Rodau‘ vermitteln kann“, bilanzierte Schäck.

(Foto: Stadt Rödermark)

www.rheinmainverlag.de  
Ihre Onlinezeitung  
RheinMainVerlag

KM Haupthändler  
SCHLEICHER Autohaus GmbH  
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden  
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de  
KM-Service

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE  
Wir waren für unsere Kunden wieder in London!  
So sind Sie auch im Sommer voll im Trend!  
Wir freuen uns auf Sie!  
TEAM RIES  
FRISEUR · KOSMETIK  
Nieder-Roden · Hanauer Str. 12  
Telefon 0 61 06 / 77 14 50  
WWW.FRISEUR-RIES.DE

29. TS-Sommergarten  
... der gemütliche Ferien-Biergarten!  
Täglich bis So. 13. August!  
Wochentags ab 17, Sa. ab 16, So. ab 10 Uhr.  
Jeden Sonntag 10-13 Uhr: Speck & Eier-Frühstück!  
Sa. 5.8.: Verbandsligastart TSO: FFV SF Frankfurt (14.00) anschließend ab 16 Uhr: TSSUMMER Feelings COCKTAILS - WASSERSCHLACHT - SPIELE - SPASS  
So.6.8.: Start KL B und A (TS III - KSV / TS II - Richen 13/15 Uhr)  
Sa. 12.8.: Spanischer Abend - Paella & Roberto Moreno Vorverkauf Paella (max. 4 Port.) ab Sa. 5.8. an der Essenkasse  
Sportplatzgelände Turnerschaft Ober-Roden, Dr.-Walter-Kolb-Str.

24-Stunden-Notdienst  
Verstopfungsbeseitigung  
Kanal- und Rohrreinigung  
Kanal-TV-Untersuchung  
Kanalsanierung  
WILLERSINN GRUPPE  
KANALMÜLLER UMWELTDIENST  
0 800 - 0 03 12 43 (gebührenfrei)  
od. 0 60 71 - 73 95 70

# Griff in die Eiskiste: Welche Sorte darf's denn sein?

Stadtrand, Bulau, Kinderfarm... Bürgermeister und Erste Stadträtin waren zu Gast bei Klassikern der Ferienspiele

Rödermark (NHR) Dass sie das „Emmi-tscha“ auf Betreuer und Küchenfeen beherrschen, das brachten Bürgermeister Jörg Rotter in der vergangenen Woche die Kinder der Stadtranderholung der St.-Nazarius-Gemeinde in aller Lautstärke zu Gehör. Als Lohn gab es Wassereis in diversen Geschmacksrichtungen. Unter der Regie von Colin Falk – es war sein erster Einsatz als Feriencamp-Chef und seine Stimme litt schon nach dem ersten „Emmi-tscha“-Tag – und Max von der Heyde verbrachten fast 120 Kinder auf dem Kirchengelände in Waldacker abwechslungsreiche Tage. „Es war einmal die Stadtrand!“ lautete die Devise, „Märchen“ das Motto. Das wurde in vielen Angeboten mit viel Phantasie interpretiert. Unter anderem galt es, Liebesbriefe der Schönen an das Biest zu verfassen. „Da sind echt tolle Sachen entstanden“, berichtete Colin Falk. Vom nasskalten Wetter ließen sich die Kinder und das 36-köpfige Betreuer-Team kaum beeindrucken. Zu



Bürgermeister Rotter verteilte Eis auf der Bulaufreizeit. (Foto: Stadt Rödermark)

Ende ging die Freizeitwoche am Samstag wie immer mit der Abschluss-Show für die Eltern nach einem gemeinsamen Gottesdienst. Danach war noch Chillen und Grillen angesagt. Für das leibliche Wohl sorgte das bewährte Küchenteam, sieben fleißige Damen, die jeden Tag frisch kochten. Als Eisüberbringer war der Bürgermeister auch bei der diesjährigen Bulaufreizeit ein gern gesehener Gast. Gemeinsam mit Pfarrer Dr. Jude Njoku stellte er den rund 115 Teilnehmern des Ferienprogramm-Klassikers die immer gleichlautende Frage:

„Welche Sorte darf's denn sein? Orange-Cassis, Mango-Himbeere oder doch lieber...“ Die Auswahl war groß. Die Dimension der Veranstaltung, organisiert von der Pfarrei St. Gallus, entsprach der Größenordnung in Waldacker. Die 7- bis 14-Jährigen wurden von einem 35 Köpfe zählenden Team angeleitet und betreut, Küchenkräfte und Busfahrer inklusive. Leon Ayahs, Christian Klappich und Larissa Weiser hatten als Chef-Organisatoren alle(s) gut im Griff. Beim obligatorischen Ausflug zum Freizeitpark Lochmühle spielte das

Wetter mit – und die ansonsten doch recht zahlreichen Wolken und Regentropfen wurden tapfer weggelächelt.

Auch die Erste Stadträtin Andrea Schülner war mit heißem Herzen dabei und verteilte eiskalte Erfrischungen an den Nachwuchs. Ihre Stippvisite führte auf das Gelände der Kinder- und Jugendfarm, wo der dortige Trägerverein auch in diesem Jahr die organisatorischen Weichen für ein kunterbuntes Urlaubsvergnügen unter der Überschrift „Ferien@Home“ gestellt hatte.

Lagerfeuer mit Stockbrot, Hüttenbau, Wasserspiele, Versorgung der Farmhühner, Pizzabacken, kreativ sein... All diese Dinge waren den beteiligten Kindern in Aussicht gestellt worden – und die ließen sich nicht lange bitten. Mit deutlich sicht- und hörbarer Begeisterung wurde das weitläufige Grundstück am Oberwiesenberg bevölkert. Zeit für eine Eispause: Die musste freilich sein. Andrea Schülner brauchte nicht lange auf gut gelaunte Abnehmer zu warten.

## VdK Ober-Roden

Leider muss der nächste Stammtisch, der am 4. August im Restaurant Brunnen an der Kulturhalle stattfinden sollte, wegen Urlaubsgeschlossenheit ausfallen. Anmeldungen für den Grillnachmittag am 26. August auf dem Gelände der Hundefreunde in Waldacker werden bitte bei Gisa Pornschlegel (Tel. 90712 oder bei Bernd Koop (Tel. 95252) abge-

geben. Bei Anmeldung bitte mitteilen, mit wieviel Personen man teilnimmt und was jede Person essen möchte. Zur Auswahl stehen Schweinenackensteak, Grillbratwurst oder Rinderbratwurst zur Verfügung. Dazu gibt es Salate und/oder Brötchen. Essen ist frei aber Getränke müssen selbst bezahlt werden.

## Sperrungen in Rödermark

**Sperrung in der Borngasse bis Ende August:** Die Vollsperrung der Borngasse in Urberach zwischen den Hausnummern 11 und 15 muss voraussichtlich bis zum 25. August verlängert werden. Mit Hilfe eines Krans wird dort ein Neubau hochgezogen. Auch Fußgänger und Radfahrer kommen nicht durch. Umgeleitet wird der Au-

toverkehr über die Straße „Im Taubhaus“ und die Elbestraße. **Sperrung am Rathausplatz:** Wegen des Weinfestes auf dem Rathausplatz muss die Trinkbrunnenstraße zwischen der Dieburger Straße und Bücherturm gesperrt werden: ab Freitag, d1. August, 6.30 Uhr, bis Montag, d14. August, 10 Uhr.

## Seniorentreff Ober-Roden lädt ein

Ober-Roden (NHR) Nach krankheitsbedingter Pause startet der Seniorentreff Ober-Roden wieder durch und freut sich über neue Teilnehmende. Jeden Dienstag und Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr heißt es in der

alten Feuerwache in der Trinkbornstraße: Spielen und eine oder auch mehrere Tassen Kaffee genießen. Für nähere Informationen erreicht man die Seniorenabteilung der Stadtverwaltung unter der Rufnummer 911-353.

## Abwägungsprozess sorgfältig voranbringen

Ortsumgehung Urberach: Stadt hatte Vertreter der Nachbarkommunen und der Öffentlichkeit zu einem Planungsdialog eingeladen

Rödermark (NHR) Gut Ding will Weile haben: Seit Jahrzehnten wird in Rödermark über eine Ortsumfahrung des Stadtteils Urberach kontrovers diskutiert. Innerhalb der Stadt, aber auch zwischen der Stadt und den Nachbarkommunen. Doch in den letzten beiden Jahren ist Bewegung in dieses Thema gekommen, dass die Gemüter so bewegt. Nachdem das Projekt in die Bedarfsplanung des Bundes (Bundesverkehrswegeplan 2030) aufgenommen worden war, schlossen Stadt und Hessen mobil eine Verwaltungsvereinbarung. In enger Zusammenarbeit geht es dabei darum, eine geeignete Linienführung zu finden. Ein ergebnisoffener Prozess. Um über den Stand der Dinge zu informieren, war unlängst zu ei-

nem Planungsdialog eingeladen worden. Teilnehmer waren politische Vertreter der Stadt und der betroffenen Nachbarkommunen sowie ausgewählte Vertreter aus der Öffentlichkeit, die sich in verschiedenen Arbeitsgruppen schon seit Jahren mit den Vor- und Nachteilen der Thematik beschäftigen. Abgeschlossen sind mittlerweile die Vorbereitungen, Fachplaner haben Aufträge erhalten, die Grundlagenermittlung hat begonnen. Dabei gilt es nicht nur verkehrliche Ziele zu berücksichtigen. Auch Umweltaspekte, der Schutz des Menschen oder die Naherholung spielen eine wichtige Rolle. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Präsentation eines Zwischenstands der großflächigen Datenerhebung.

Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich über eine Fläche von 2.200 Hektar – das sind mehr als 3000 Fußballfelder – zwischen Rödermark, Offenthal, Messel und Eppertshausen. In diesem Bereich wurden bereits aktuelle Verkehrsdaten erhoben, mit faunistischen Kartierungen ist begonnen worden. Der Vorstellung schloss sich eine konstruktive Diskussion der ersten Erkenntnisse an. Bürgermeister Jörg Rotter machte noch einmal deutlich: „Für ein ergebnisoffenes Vorgehen müssen alle relevanten Grundlagen und Fakten gesammelt werden, um verschiedene Trassenvarianten zu entwickeln und diese miteinander abzuwägen. Noch bis zum ersten Quartal 2024 läuft die Erhebung der Um-

weltdaten. Die Zusammenfassung aller Schutzgüter in Form einer Raumwiderstandskarte soll als Grundlage für die Entwicklung verschiedener Trassenvarianten dienen. Diese Varianten werden anschließend noch einmal hinsichtlich ihrer verkehrlichen Wirksamkeit sowie der Auswirkungen auf Schall und Luftschadstoffe geprüft. Dieser Abwägungsprozess wird voraussichtlich einen großen Teil des Jahres 2024 in Anspruch nehmen.

„Der Austausch mit den betroffenen Nachbarkommunen und der Öffentlichkeit wird auch weiterhin aktiv fortgesetzt, um eine bestmögliche Entscheidungsgrundlage zu schaffen“, betonte Bürgermeister Rotter abschließend.

## Stadtranderholung nicht nur ein Märchen

Ober-Roden (NHR) Eine erfolgreiche Stadtranderholung steht und fällt mit der Organisation und ihren Verantwortlichen. Hierzu lädt jedes Jahr das Bistum Mainz unter der Regie des Pfarrbüros St. Nazarius Ober-Roden in die Zeltstadt in Waldacker ein. Die Lagerleitung war wieder in Germania-Händen mit Maximilian von der Heyde und Colin Falk. Sie wurden unterstützt durch insgesamt 35 Helferinnen und Helfer, darunter erstmals Frauen und über 10 Fußballer von Germania Ober-Roden. Die widrigen Wetterbedingungen machten es für die Teams nicht einfach, die insgesamt 116 Kinder von Montag bis Samstag auf dem Kirchengelände bei Laune zu halten. In diesem Jahr lautete das Motto „Märchen“, unter dem sich die Aktivitäten und Spiele drehten.



Am Donnerstag-Abend kochte das Germania Biergartenteam leckere Burger für die Helfer des Camps. Am Samstag-Nachmittag gab es eine große Abschlussfeier zusammen mit den Eltern. „In diesem Jahr war es eine besondere Herausforderung, weil wir kein stabiles

Wetter hatten und deshalb viel Zeit in unseren Zelten verbracht haben. Aber wir haben das ganz gut gelöst, dank der Flexibilität unserer Teams“, sagte Lagerleiter Max von der Heyde. Für Co-Leiter Colin Falk war es das erste Mal an der Spitze, nachdem er schon einige Jahre

vorher als Gruppenleiter tätig war. „In der Verantwortung zu stehen für so viele Kinder und Betreuer ist eine neue Erfahrung für mich gewesen. In der Realität bist du gefordert und das ist uns wieder gut gelungen“, sagte er.

(Foto: privat)



## ADFC spendet an NFR

Ober-Roden (NHR) Am Samstag zum MVO-Sommerfest in der Ober-Röder Pfarrgasse, übergaben die Vorstandsmitglieder Hanno Wirth und Winfried Fischer vom ADFC-Rödermark eine Spende von 259,90 Euro an die Vertreter für das NFR-Projekt Fahrradwerkstatt vom Netz-

werk für Flüchtlinge Rödermark Dr. Thomas Büttner und Frank Hofmann. Der Spenden-Erlös wurde am Sicherheitstag für Rödermark gesammelt und ist aus der Fahrrad-Codier-Aktion und den Fahrten der ehemaligen Riksha von Pfarrer Elmar Jung. (Foto: privat)

## HGV-Stammtisch

Urberach (NHR) Zu ihrem zwischenzeitlich traditionellen Sommer-Stammtisch treffen sich Interessierte aus den Reihen des Heimat- und Geschichtsvereins Rödermark wie auch gerne Gäste am heutigen

Freitag (4.) ab 12 Uhr beim „Hirschwirth“ im Knapp'schen Hof in Urberach (Bahnhofstraße 9). Wie immer freut sich der Vorstand auf viele Gespräche und einen regen Austausch!

## Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:  
Telefon 06106/26997-0

# Senioren und Sicherheit: Diebstahl und Einbruch

Das Ordnungsamt informiert im Rahmen des Programms KOMPASS

Rödermark (NHR) Statistisch ist es zwar bewiesen, dass in den Herbst- und Wintermonaten mehr Einbrüche und Straftaten stattfinden. Allerdings ist das keine Entwarnung für den Sommer. Auch in der warmen Jahreszeit sind Betrüger und Straftäter unterwegs. Besonders „beliebt“ bei den Kriminellen sind Tricks und Gaunereien an der Haustür oder am Telefon. Gerade ältere Menschen sind in den zurückliegenden Jahren immer häufiger diesen Machenschaften auf den Leim gegangen. Sie wurden vermehrt Opfer von sogenannten Trickbetrüger. Ziel der Täter ist es immer, in die Wohnung des potenziellen Opfers zu gelangen, um Bargeld, Schmuck und andere Wertgegenstände zu entwenden. Die Kreativität der Kriminellen kennt dabei kaum Grenzen. Sie bitten zum Beispiel um ein Glas Wasser („bei der Hitze“) oder fragen, ob sie kurz das Telefon benutzen dürfen. Manche möchten angeblich ein Päckchen für die Nachbarschaft abgeben. Oft geben sich die Unbekannten auch als Amtspersonen oder Handwerker aus. Letztendlich haben sie

alle nur ein Kalkül: Den Zutritt zur Wohnung, um dort in Ruhe ihr „Werk“ vollenden zu können. Deshalb raten das Ordnungsamt und die Polizei: Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung. Nutzen Sie einen Türspion oder eine Sprechanlage. Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Sperre. Reichen Sie Stifte, Wasser und andere Dinge nur durch eine gesicherte Tür oder das Fenster. Im Hinblick auf falsche Amtspersonen oder Handwerker gilt: Prüfen Sie den Dienstausweis sorgfältig und rufen Sie im Zweifelsfall bei der Behörde an. Zeigen Sie niemandem Ihren Schmuck und ihre Wertsachen. Bitten Sie gegebenenfalls Nachbarn oder andere Personen hinzu. Lassen Sie keine unangekündigten Handwerker ins Haus. Bezahlen Sie Dienstleister nie bar (verlangen Sie immer eine Rechnung) – und die wichtigste Regel: Wenden Sie sich an die Polizei, wenn Ihnen etwas komisch vorkommt oder wenn Sie sich nicht sicher sind! Gerade auch am Telefon werden die Betrüger immer einflussreicher. Der sogenannte „Enkeltrick“ wird mit verschie-

denen Varianten abgespult. Deshalb raten das Ordnungsamt und die Polizei auch in diesem Fall eindringlich, erhöhte Vorsicht walten zu lassen. Legen Sie auf, wenn sich die anrufende Person nicht selbst vorstellt und Sie eventuell den Namen raten sollen. Seien Sie misstrauisch, wenn jemand Geld möchte. Rufen Sie die Person immer unter einer bekannten Nummer an oder zurück. Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen – und auch hier wieder die erste Regel: Wenden Sie sich an die Polizei, wenn Ihnen etwas komisch vorkommt oder wenn Sie sich nicht sicher sind! Zum Thema „Sicherheit für Senioren“ veranstaltet die Stadt Rödermark im Herbst einen Vortrag. Am Montag, 9. Oktober 2023, wird in der Kelterscheune im Urberacher Ortskern informiert. Erfahrene Sicherheitsberater und Vertreter der Polizei werden referieren und Tipps zum Schutz vor Trickbetrüger und Kriminellen gegeben. Weitere Angaben zur Veranstaltung werden kurz vor dem besagten Termin veröffentlicht.

## BINGO-Nachmittag beim Roten Kreuz am Montag in neuen Räumlichkeiten

Urberach (NHR) Vorkenntnisse sind deshalb nicht notwendig. Bei Kaffee und Kuchen steht damit einem abwechslungsreichen Nachmittag nichts im Wege. Als Unkostenbeitrag für Bingo und Kaffee & Kuchen werden 3,50 Euro erhoben. Das DRK Urberach lädt zum nächsten BINGO-Nachmittag alle Interessierten ein: Montag, 7. August, 15 bis 17 Uhr im DRK-Heim Urberach, Am Festplatz 16. Die Treffen finden einmal monatlich am ersten Montag statt. Die erst vor kurzem in Betrieb genommenen Räumlichkeiten sind ebenerdig und behindertengerecht. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen bitte vorher anmelden unter Tel. 70353 oder per E-Mail: monika.knottenberg@gmx.de. Dort können Interessierte auch weitere Auskünfte bekommen.



## Auf den Spuren der Hanauer Grafen

Rödermark (NHR) Am vergangenen Sonntag zog es Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Rödermark unter fachkundiger Führung des dortigen Heimatforschers Klaus Morhardt zu einem Besuch nach Babenhausen. Die ehemalige Bedeutung dieser

Stadt weit in die Region hinein und mit unmittelbarem Einfluss auch auf unsere Dörfer ist nicht zu unterschätzen. Graf Reinhard von Hanau-Lichtenberg ist nicht zuletzt aufgrund seiner Jahrhunderte alten „Ober-Rodener Spendung“ an der Mauer von St. Nazarius verewigt. Aber

auch das sogenannte „Hanauer Land“ nördlich von Straßburg mag manch einem ein Begriff sein. Die heutige Altstadt mit oft repräsentativen Häusern zeugen noch heute von dieser Bedeutung. Wer es noch nicht kennt: Ein Besuch lohnt sich! (Foto: HGV)

## TS-Geburtstags-Party verschoben

Ober-Roden (NHR) Bei launischem Wetter müssen Freiluftveranstalter oftmals improvisieren. Und schnelle Entscheidungen treffen. Die Sommergarten-Organisatoren der Turnerschaft entschieden am verregneten Vorabend der „Geburtstags-Party“ zum 128. Vereins-Gründungstag diese zu verschieben. Bestärkt von den Wetter-Prognosen für den Folgetag wurde mit dem Gesangs Duo „CaRo“ für den 9. August ein Ausweichtermin vereinbart. Das 24 Stunden später bestes Veranstaltungswetter herrschte, war da nicht absehbar. Die Gäste im wieder bestens besuchten TS-Fe-

rienbiertgarten hatten für die Verschiebung durchweg Verständnis und sorgten für einen schönen Abschluss der ersten Sommergarten-Woche an der Dr.-Walter-Kolb-Straße. Apropos launische Witterung: Die Wind und Regen trotzen der Pergola des Biergartenbereiches auf dem TS-Sportplatz erweist sich in diesem Jahr wieder einmal als gemüthlicher Schutzraum. War man die letzten Jahre eigentlich ausnahmslos Sommerwetter gewohnt, so mussten in diesem Jahr auch die zahlreichen Sonnenschirme oft für trockene Festgarnituren sorgen. Über mangelnden Besuch

muss sich die TS bislang zwar wahrlich nicht beschweren, dennoch hofft man natürlich noch auf ein paar sommerliche Tage. Zumal am kommenden Samstag die „TSummerfeeling“ und der Fußball-Punktrundenstart der TS-Seniorenmannschaften anstehen. Am kommenden Samstag, nach dem Auftaktspiel der Verbandsliga Hessen Süd zwischen der TS und den Sportfreunden Frankfurt (Anstoß 14 Uhr) verspricht die TS-Unterhaltungsabteilung nämlich „Spiel & Spaß - Cocktails & Summer Beats“. Entsprechende Temperaturen würden dazu natürlich gut passen.

## Blutspende in Urberach

Urberach (NHR) Die Nächste Blutspende in Rödermark findet am Dienstag, 8. August, von 15.30 bis 20 Uhr in der Halle Urberach, Am Schellbusch 1 in

Urberach statt. Jetzt Blutspendertermin online reservieren unter [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine).

## Osteoporose-Training im Pavillon

Rödermark (NHR) Einen Kurs in „Osteoporose-Training“ bietet das Mehrgenerationenhaus Schillerhaus an. Am Dienstag, 26. September, um 16.30 Uhr beginnt im Pavillon in der Liebigstraße 62 die erste von zehn einstündigen Trainingseinheiten mit Rike Raesch, Trainerin für Prävention, Rehabilitation und Gesundheitssport. Die Kosten betragen 60 Euro; möglicherweise beteiligt sich die Krankenkasse, was die Teilnehmer selbst abklären müssen. Rund 25 Prozent der Frauen und Männer ab dem 50. Lebensjahr leiden unter Osteoporose. Sport und Bewegung können helfen, die Muskeln

zu stärken und die Knochendichte zu erhalten. Genau darum geht es in dem Kurs: durch Bewegungstherapie die Muskelaktivität unter Berücksichtigung der Erkrankung anregen und dadurch die Lebensqualität erhalten. Gezeigt werden Übungen zum Aufbau der Muskulatur, die den Bewegungsapparat stabilisiert, sowie Übungen, die die Beweglichkeit und Koordination verbessern und zur Sturzprophylaxe beitragen. Anmeldungen nimmt im Mehrgenerationenhaus Schillerhaus Christiane Rasmussen (0160/6165779 oder [christiane.rasmussen@roedermark.de](mailto:christiane.rasmussen@roedermark.de)) entgegen.

## Sperrung B 486: Über die Schömsstraße zu den Sportplätzen

Urberach (NHR) Seit dem 24. Juli rollt der Autoverkehr um Urberach herum. Hessen mobil lässt nämlich vor beiden Ortseingängen die Fahrbahn der Bundesstraße 486 sanieren. Ende August sollen die Arbeiten beendet sein. Der innerörtliche Verkehr ist von den Sperrungen nicht betroffen. Frei ist auch der Weg zu den Sportanlagen und den Gaststätten von Viktoria

und BSC. Allerdings auf einer anderen Strecke. Autofahrer können das Viktoria-Waldstadion über die Schömsstraße ansteuern und dann die B 486 überqueren, um zum BSC zu gelangen. Die Sperrung des asphaltierten Wegs durchs Feld, in den die Schömsstraße in Höhe MTV übergeht, ist für die Dauer der Sanierungsarbeiten aufgehoben

# Was tun, wenn Hitze kommt und lange bleibt?

Stadt wappnet sich mit einem Aktionsplan

Rödermark (NHR) Mit dem Klimawandel wächst die Gefahr sommerlicher Hitzewellen. Stabile Hochdruck-Wetterlagen mit Tagestemperaturen im Bereich von 35 oder gar 40 Grad belasten den menschlichen Organismus. Auch in Deutschland waren in den zurückliegenden Jahren verstärkt derartige Szenarien zu beobachten. Deshalb reagieren viele Kommunen mit Aufklärungskampagnen, die die Bevölkerung für Schutzmaßnahmen sensibilisieren sollen. Auch in Rödermark wird etappenweise ein Hitze-Aktionsplan erstellt und umgesetzt.

„Die Frage, wie man sich bei anhaltend hohen Temperaturen verhalten und schützen sollte, rückt zunehmend in den Blickpunkt. Alle Menschen tun gut daran, Vorsicht walten zu lassen. Bestimmte Bevölkerungsgruppen – insbesondere ältere Personen, Kleinkinder und Menschen mit gesundheitlichen Problemen – sind von der Problematik in besonderem Maße betroffen. An diesem Punkt setzen wir mit unserer Info-Offensive an. Die Hinweise zum richtigen, vorbeugenden Verhalten werden für verschiedene Adressaten breit gestreut“, erläutert die Erste

Stadträtin Andrea Schülner. Sie verweist auf verschiedene Flyer zum Thema „Schutz vor Hitze“, die in den Rathäusern in Urberach und Ober-Roden sowie in anderen städtischen Einrichtungen ausgelegt wurden. Das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung erstellte Info-Material listet wertvolle Tipps auf, beispielsweise zur gesundheitsfördernden Ernährung an heißen Tagen. Außerdem gibt es Empfehlungen im Hinblick auf Verschattung, Sonnenschutz und passende Kleidung sowie Hinweise, wie sich der Tages-

ablauf bestmöglich wärmemildend und -dämpfend gestalten lässt. Auch der Ratschlag, sich die WarnWetter-App des Deutschen Wetterdienstes kostenlos zu installieren, um sich gegen aufziehende Stress-Situationen rechtzeitig wappnen zu können, gehört zum bunten Puzzle der empfohlenen Vorbeuge-Maßnahmen. Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung auch in ihren Einrichtungen aktiv und verstärkt dort den Schutz vor Sonneneinstrahlung und Wärmebelastung. Dies gilt insbesondere für Begegnungsstätten

mit viel Publikumsverkehr wie etwa den Bürgertreff Waldacker oder das Schillerhaus. Trinkwasserspender, die in allen Stadtteilen installiert werden sollen, sind ein weiterer Mosaikstein, der bei der Umsetzung des Hitze-Aktionsplanes berücksichtigt werden soll. Andrea Schülner unterstreicht zudem, dass die Gesellschaft auch unter sozialen Gesichtspunkten herausgefordert wird: „Es ist wichtig, zwischenmenschliche Kontakte zu pflegen und gerade in klimatischen Extremsituationen ein wachsames Auge für die Mitmenschen im jeweiligen Wohn-

und Berufsumfeld zu haben. Wenn wir aufmerksam sind und Empathie zeigen, kann auch das helfen, sicher durch heiße Phasen zu kommen und kritische Situationen zu vermeiden“, gibt die Erste Stadträtin zu bedenken. Die kommunale Fachabteilung Soziale Stadt koordiniert die Info-Kampagne. Die Inhalte der in den Rathäusern ausgelegten Flugblätter werden auch im Internet auf [www.roedermark.de](http://www.roedermark.de) aufgelistet. Sie sind dort zu finden in der Rubrik „Bildung, Familie & Soziales“. Ein Klick auf den Menüpunkt „Soziale Stadt/Aktuelles“ führt zur Übersicht.

*Goldhaus Obertshausen*

**ANKAUF VON:**

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3  
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr  
oder nach Vereinbarung!  
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder  
[www.goldhaus-obertshausen.de](http://www.goldhaus-obertshausen.de)



## Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter [www.roedermark.de](http://www.roedermark.de) veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

## Richtlinien zum Förderprogramm der Stadt Rödermark für Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen

### Präambel

Dieses Förderprogramm dient als Instrument, private und gewerbliche Haus- und Grundstückseigentümer im gesamten Stadtgebiet von Rödermark aktiv durch Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen zu einer Verbesserung der städtischen, klimatischen Verhältnisse, der Aufenthaltsqualität des umliegenden Stadtquartiers zu unterstützen. Denn auch die Stadt Rödermark steht vor den Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt und muss sich diesem anpassen.

Die Aktivierungswirkung des Förderprogramms liegt in der Vielzahl kleinerer Maßnahmen, die im gesamten Stadtgebiet umgesetzt werden, so eine Trittsteinfunktion erfüllen und zu einer Vernetzung von Grünstrukturen in Rödermark beitragen.

### § 1 Räumlicher Geltungsbereich

Gefördert werden Maßnahmen und Projekte im gesamten Stadtgebiet von Rödermark.

### § 2 Ziel und Zweck der Förderung

(1) Ziel des Förderprogrammes ist es, sowohl eine nachweisliche Verbesserung der ökologischen Vielfalt und Auswahl an heimischen Pflanzen im Stadtgebiet als auch eine Verbesserung des Klimas im Stadtgebiet und des gebäudebezogenen Klimas zu erreichen. Um dieses Ziel zu erreichen, soll die Eigeninitiative der privaten und gewerblichen Haus- und Grundstückseigentümer angeregt werden, auf dem Grundstück Maßnahmen und Projekte umzusetzen, die ebenfalls zur Steigerung der Attraktivität des umliegenden Stadtquartiers beitragen. Das Ziel soll durch Maßnahmen zur Verbesserung

der hydrologischen und biologischen Vielfalt, der Erhöhung des Anteils der Dach- und Fassadenbegrünung sowie der Entsiegelung von vorhandenen Flächen erreicht werden. Das Stadtgebiet wird hierdurch sowohl in ökologischer Perspektive als auch in optisch-ästhetischer Sicht aufgewertet.

(2) Um all dies zu erreichen, sollen gezielt Maßnahmen von privaten und gewerblichen Haus- und Grundstückseigentümern angestoßen und finanziell unterstützt werden. Die direkte Beantragung der Maßnahmen erfolgt bei der Stadt Rödermark.

### § 3 Organisation des Förderprogramms

(1) Die Stadt Rödermark ist zentraler Ansprechpartner.

(2) Die Förderung der Maßnahme bedarf der Zustimmung des Magistrats (bewilligende Stelle).

### § 4 Zuwendungsempfänger

(1) Zuwendungsberechtigt sind Grundstückseigentümer, Eigentümergemeinschaften, Erbbauberechtigte mit einem Erbbaurecht ab 66 Jahren, Inhaber eines dinglich gesicherten Rechts, das so beschaffen ist, dass die Maßnahme dauerhaft sichergestellt ist und Mieter sofern eine Vollmacht des Grundstückseigentümers vorliegt.

(2) Nicht antragsberechtigt sind Gebietskörperschaften, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechtes, Eigengesellschaften und -betriebe der Stadt Rödermark sowie Siedlungsgenossenschaften.

### § 5 Grundsätze der Förderung

(1) Für eine Förderung in Betracht kommen Beratungen zu Maßnahmen, fachgerechte Planung von Maßnahmen sowie Umsetzung von Maßnahmen, die dem Ziel und Zweck der Förderung nach § 2 entsprechen und nachweislich die nachfolgenden Anforderungen erfüllen.

(2) Die bewilligende Stelle entscheidet entsprechend nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme muss sichergestellt sein.

(3) Die Einhaltung der Richtlinien und das Vorliegen notwendiger behördlicher Genehmigungen sind Voraussetzung für die Förderung. Die zu fördernden Projekte und Maßnahmen müssen auch die Anforderungen der gemeindlichen Satzungen sowie gemeindlichen Richtlinien im öffentlichen Raum erfüllen. Sie dürfen weder öffentlichem und privatem Recht noch öffentlichen Interessen/Bedenken entgegenstehen.

(4) Zweckbindungsfristen sind einzuhalten. Die Zweckbindungsfrist beträgt 10 Jahre. Die durch das Förderprogramm unterstützten Projekte und Maßnahmen sind durch geeignete Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen für diese Zeit – beginnend mit der Auszahlung der Fördermittel – zu erhalten.

(5) Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, im Falle einer Veräußerung, Übertragung oder Vererbung seines Eigentums, die aus der Förderung entstehenden Verpflichtungen auf seinen Rechtsnachfolger zu übertragen.

(6) Die bewilligende Stelle prüft

die geförderten Maßnahmen vor Ort. Hiermit verbunden ist ein Betretungs- und Prüfungsrecht durch einen mit der Prüfung betrauten Mitarbeiter der Stadt Rödermark.

(7) Gefördert werden können grundsätzlich nur Projekte und Maßnahmen, für die nicht gleichzeitig Fördermittel aus anderen Programmen in Anspruch genommen werden. Ergänzende/begleitende Förderungen durch andere Förderprogramme können im Einzelfall (z.B. KfW-Förderungen, Förderungen durch das Anreizprogramm im Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung) nach den jeweils zugrundeliegenden förderrechtlichen Bestimmungen zulässig sein. Hierbei gilt jedoch, dass die Gesamtförderung nur für verschiedene Gewerke zulässig ist. Eine Anteilsförderung in der Höhe der Differenz der Fördersätze ist im Einzelfall auch für das gleiche Gewerk zulässig.

(8) Ein Ansatz für Personalkosten in Eigenleistung ist ausgeschlossen.

(9) Bereits begonnene oder umgesetzte Maßnahmen sind nicht förderfähig. Als begonnen gilt eine Maßnahme dann, wenn bereits ein Liefer- und Leistungsauftrag durch den Antragsteller unterschrieben worden ist.

(10) Die rechtlich und fachlich korrekte Ausführung der Projekte und Maßnahmen liegt in der Eigenverantwortung des Antragstellers. Für auftretende Folgekosten oder Schäden übernimmt die Stadt Rödermark keinerlei Verantwortung oder Haftung.

### § 6 Fördergegenstände

(1) Förderfähig sind gemäß Förderrichtlinie Beratungs-, Planungs- und Bauleistungen einer qualifizierten Fachfirma auf privaten oder gewerblichen Grundstücken im Stadtgebiet, sofern sie zur Verbesserung der biologischen Vielfalt, der Ökologie, des Kleinklimas im direkten Stadtumfeld, des gebäudebezogenen Klimas oder der Regenwasserbewirtschaftung führen.

(2) Förderfähig sind ausschließlich freiwillige Maßnahmen, die nicht aufgrund anderer Verpflichtungen vom Antragstellenden durchzuführen sind.

(3) Förderfähige Maßnahmen sind:

#### (a) Begrünung an Gebäuden und gebäudebezogenen Freiflächen

- Fassadenbegrünung:
- o vorbereitende Maßnahmen wie das Entfernen von versiegelten Bodenbelägen, die Bodenaufbereitung bzw. der Bodenaustausch
- o Rankhilfen, Fassadenbegrünungssysteme (aber nicht die Fassadenanierung) und Pergolen

- o bodengebundene Fassadenbegrünung mit selbstklimmenden Pflanzen, Begrünungen entlang von Kletterhilfen
- o wandgebundene Fassadenbegrünung ohne Bodenanschluss
- o standortgerechte Pflanzen und Pflanzmaßnahmen, die sich positiv auf die Artenvielfalt auswirken (heimische Pflanzenarten bzw. Wildformen sind vorzugsweise zu verwenden)
- o erforderlichen Planung und Beratung durch eine qualifizierte Fachfirma

- o Dachbegrünung:
- o extensive Dachbegrünung (mind. acht Zentimeter Schichtaufbau) auf Neubauten sowie die Nachrüstung vorhandener, geeigneter Dächer (max. Neigung 30 Grad)
- o intensive Dachbegrünung auf Neubauten sowie die Nachrüstung vorhandener, geeigneter Dächer (max. Neigung 30 Grad)
- o Retentionsdächer (dauerstauunasse Dachfläche)
- o alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Maßnahme ab Oberkante Dachabdichtung entstehen (Substrat, Pflanzmaterial, Drainage, etc.)
- o standortgerechte Pflanzen und Pflanzmaßnahmen, die sich positiv auf die Artenvielfalt auswirken (heimische Pflanzenarten bzw. Wildformen sind vorzugsweise zu verwenden)
- o erforderliche Planung und Beratung durch eine qualifizierte Fachfirma

#### • Dachbegrünung:

- o extensive Dachbegrünung (mind. acht Zentimeter Schichtaufbau) auf Neubauten sowie die Nachrüstung vorhandener, geeigneter Dächer (max. Neigung 30 Grad)
- o intensive Dachbegrünung auf Neubauten sowie die Nachrüstung vorhandener, geeigneter Dächer (max. Neigung 30 Grad)

- o Retentionsdächer (dauerstauunasse Dachfläche)
- o alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Maßnahme ab Oberkante Dachabdichtung entstehen (Substrat, Pflanzmaterial, Drainage, etc.)
- o standortgerechte Pflanzen und Pflanzmaßnahmen, die sich positiv auf die Artenvielfalt auswirken (heimische Pflanzenarten bzw. Wildformen sind vorzugsweise zu verwenden)

- o erforderliche Planung und Beratung durch eine qualifizierte Fachfirma
- Die Erstellung der Dachbegrünung ist nach den aktuellen Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) zu erstellen.
- Entsiegelung und Begrünung von (Hinter-)Höfen, Grundstückseinfahrten u. Ä.:
- o vorbereitende Maßnahmen, wie der genehmigungsfreie Abbau von Gebäuden
- o Entfernung von versiegelten Bodenbelägen
- o Bodenaufbereitung bzw. Bodenaustausch
- o vollständige Entsiegelung
- o Bepflanzung und gärtnerische Gestaltung von versiegelten Flächen, Mauern, Zäunen, Pergolen und sonstigen Einfriedungen einschließlich Rankhilfen
- o Anlegen von Hochbeeten auf versiegelten Flächen
- o Anschaffen von Pergolen
- o standortgerechte Pflanzen und Pflanzmaßnahmen, die sich positiv auf die Artenvielfalt auswirken (heimische Pflanzenarten bzw. Wildformen sind vorzugsweise zu verwenden)
- o erforderliche Planung und Beratung durch eine qualifizierte Fachfirma

- Verbesserung gebäudebezogener Freiflächen:

- o Umwandlung von intensiv gepflegten Bereichen in extensive Bepflanzung
- o Anlegen von insekten-, bienen- und vogelfreundlichen Pflanzbereichen
- o Investitionen zu Verschattung von Gebäuden durch standortgerechte Bäume (heimische Arten bzw. Wildformen sind vorzugsweise zu verwenden)
- o standortgerechte Pflanzen und Pflanzmaßnahmen, die sich positiv auf die Artenvielfalt auswirken (heimische Pflanzenarten bzw. Wildformen sind vorzugsweise zu verwenden)
- o erforderliche Planung und Beratung durch eine qualifizierte Fachfirma

- (b) Maßnahmen zur Verbesserung des lokalen Wasserkreislaufs innerhalb des Grundstücks
- Bau einer bepflanzten Versickerungsanlage: Versickerungsbeet, Becken-, Rigolen- oder Muldenversickerung
- Bau Regenzwischenstauungs- oder Regenrückhaltungsanlage (z. B. Teich)
- Bau bepflanzter Retentions-

fläche mit Reinigungswirkung

- erforderliche Planung und Beratung durch eine qualifizierte Fachfirma

#### (c) Teilentsiegelungen gebäudebezogener Freiflächen

- teilweise Entsiegelung, Umwandlung vollständig versiegelter Flächen in teilweise versiegelte Flächen, die einen Grünanteil von mindestens 50% aufweisen

- Austausch konventioneller (z. B. Asphalt, Pflaster) durch wasserdurchlässige Beläge (z. B. Rasengittersteine, Sickersteine)

- erforderliche Planung und Beratung durch eine qualifizierte Fachfirma

(4) Nicht förderfähige Maßnahmen sind insbesondere:

- Maßnahmen, die aufgrund von Festsetzungen in Bebauungsplänen und aufgrund anderer Verpflichtungen umgesetzt werden müssen
- Maßnahmen, die anderen öffentlich-rechtlichen oder nachbarschaftsrechtlichen Vorschriften widersprechen
- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen
- Maßnahmen, die sich nicht positiv auf die Artenvielfalt, die biologische Vielfalt, die Ökologie oder das Klima auswirken
- Maßnahmen, welche artenschutzrechtlicher Vorgaben widersprechen
- Maßnahmen, die der Baufreimachung von Grundstücken dienen
- Maßnahmen, die zur Versiegelung weiterer Grünflächen beitragen inkl. des Baus von Pools, Pavillons, Carports, Saunas, Unterständen und ähnlicher Anlagen
- Dachbegrünung auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen oder Ähnliches
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefordert werden
- anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist

### § 7 Art und Umfang der Förderung

(1) Die Fördermittel werden als nicht rückzahlbare Zuschüsse im Rahmen der Anteilfinanzierung der förderfähigen Gesamtkosten der Maßnahme gewährt.

(2) Die anrechenbaren Kosten für die Förderung umfassen die tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen Kosten der vor Baubeginn festgelegten Maßnahmen:

(a) Für Maßnahmen und Projekte aus § 6 Abs. 3 (a) – (b) können Zuschüsse bis maximal 50% der förderfähigen Gesamtkosten übernommen werden. Die Förderobergrenze liegt bei 5.000 € je Liegenschaft.

(b) Für Maßnahmen und Projekte aus § 6 Abs. 3 (c) „Teilentsiegelung von Flächen“ können Zuschüsse bis maximal 20% der förderfähigen Gesamtkosten übernommen werden.

Die Förderobergrenze liegt bei 1.000 € pro Liegenschaft.

(c) Bei größeren Aufwendungen wird eine Einzelfallprüfung vorgenommen.

(d) Eigenleistungen sind nicht zuschussfähig. Entstandene Materialkosten sind auf Nachweis zuschussfähig.

(e) Alle Maßnahmen müssen von qualifizierten Fachfirmen ausgeführt werden.

(f) Die Mehrwertsteuer ist nur dann Bestandteil der zuwendungsfähigen Kosten, wenn der Zuwendungsempfänger keinen Vorsteuerabzug vornehmen kann.

(g) Die Ausgaben, die durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen, dürfen nicht auf die Mieterinnen und Mieter sowie die Pächterinnen und Pächter umgelegt werden.

### § 8 Antrags- und Bewilligungsverfahren

(1) Antragsberechtigt sind private oder gewerbliche Eigentümer von Gebäuden, Anlagen und Grundstücken innerhalb des Geltungsbereichs. Bei Anträgen von Eigentümergemeinschaften muss der Beschluss der Eigentümerversammlung vorgelegt werden.

(2) Der Förderantrag muss unter der Verwendung des dafür bestimmten Vordrucks der Stadt Rödermark schriftlich gestellt werden. Der Antrag ist digital auf der Homepage der Stadt Rödermark oder als Ausdruck beim Fachbereich 6/Bauverwaltung erhältlich.

(3) Es sind mindestens drei Vergleichsangebote von fachkundigen und leistungsfähigen Bietern je Gewerk anzufordern. Im Einzelfall können dabei auch Absagen von fachkundigen und leistungsfähigen Bietern auf Grund von angespannten Marktlagen bzw. Überlastung der Firmen gewertet werden.

(4) Die schriftliche Antragstellung auf Förderung erfolgt beim Fachbereich 6 / Bauverwaltung der Stadt Rödermark.

(5) Dem Förderantrag müssen Planungsunterlagen inkl. Flächengrößen, Projektbeschreibung, notwendige behördliche Genehmigungen (Vorprüfung), Angaben zu Flächenaufteilung und Pflanzschema und ein aktueller Grundbuchauszug, aus dem Eigentumsverhältnisse der Liegenschaft hervorgehen, beiliegen. Mieter müssen zusätzlich eine Genehmigung des im Grundbuch eingetragenen Eigentümers beilegen.

(6) Eine schriftliche Förderzusage mit den gegebenenfalls zu erfüllenden Auflagen erfolgt durch den Magistrat. Dieser entscheidet, in welcher Höhe ein Zuschuss gewährt wird. Nach Vorliegen des schriftlichen Förderbescheids kann mit der Durchführung der Maßnahme begonnen werden.

(7) Die Förderzusage einer Maßnahme ersetzt keine Genehmigungen, insbesondere keine erforderlichen Baugenehmigungen oder sonstige Maßnahmen, die aufgrund rechtlicher Vorgaben wie z. B. städtischer Satzungen (Bebauungspläne, Vorgartensatzung etc.) oder denkmalschutzrechtlicher Vorschriften erforderlich sind.

(8) Die Maßnahme muss innerhalb eines Jahres nach Erhalt des schriftlichen Förderbescheids abgeschlossen sein. Eine Verlängerung kann im begründeten Einzelfall gestattet werden.

**Fortsetzung der Bekanntmachungen auf Seite 5**

### Impressum

**HEIMATBLATT RÖDERMARK**  
Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

**Herausgeber:** Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen, Tel. 0 61 02 - 8 68 82 - 0, [info@rheinmainverlag.de](mailto:info@rheinmainverlag.de), Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

**Erscheinungsweise:** Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzelpreis – 80 €, Jahresbezugspreis 35,-€, Kündigung zum Jahresende.

**Büro:** Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen  
Tel. 0 61 06 - 2 69 97 - 0  
Fax 0 61 06 - 2 69 97 - 20

**Redaktion:** Silke Theurer (V.i.S.d.P.)  
Tel. 0 61 06 - 2 69 97 - 15

**E-Mail:** [redaktion@heimat-zeitungen.de](mailto:redaktion@heimat-zeitungen.de)  
**Redaktionsschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr  
**Anzeigen:** Tel. 0 61 06 - 2 69 97 - 0  
Fax 0 61 06 - 2 69 97 - 20

**E-Mail Anzeigen:** [anzeigen@heimat-zeitungen.de](mailto:anzeigen@heimat-zeitungen.de)  
**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr  
**Layout, Anzeigensatz und Druck:**

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen  
**Vertrieb:** EGRO Direktwerbung GmbH, Oberthausen, Tel. 0 61 04 - 4 97 0 - 0

**Zu warm?  
Wir sorgen für's richtige Klima!**

**- Klimaanlage  
für Ihr Zuhause**

**Verkauf | Reparatur | Service**

über 50 Jahre -  
seit 1971

**Radio  
Schwinn**

TV | Radio | Sat | Klima | Elektro  
**TechniSat - Fachhändler**

**Oberer Marktstraße 14, Groß-Umstadt**  
www.radio-schwinn.de | Tel.: 06078 / 931570

### Nächster Country Line Dance Frührschoppen steht bevor

Ober-Roden (NHR) Am Sonntag, 6. August, ab 11 Uhr ist es wieder soweit. Der traditionelle Line Dance Frührschoppen der Abteilung „BOOTS'N' BUCKLES“ steht kurz bevor. Das Germania Gelände an der Frankfurter Straße wird wieder Mittelpunkt der über 600 Besucher, die bei den Klängen der Kultband „LOUISIANA on tour“ auf der 300 Quadratmeter großen Tanzfläche die Country-Tänze präsentieren. Eintritt: 10 Euro, Einlass 10 Uhr.

Ihre  
**HEIMATZEITUNGEN**  
aus einer Hand

„Deine Spur führt in unser Herz“

## Veronika Maurer

geb. Boppert

\* 05.09.1942 † 29.07.2023

In Liebe nehmen wir Abschied

**Alfons**

**Tobias und Britta mit Jonas und Niklas  
Johannes und Doreen mit Samuel und Tane  
Christoph und Kati mit Jacob und Connor  
Ruth und Jens mit Hannah und Lena**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 04. August 2023 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Roden statt.

### Film des Monats: „Divertimento – Ein Orchester für alle“

Urberach (NHR) Seit frühester Kindheit träumt Zahia Ziouani (Oulaya Amamra) davon, Dirigentin zu werden. Die hochbegabte Musikerin begeistert sich leidenschaftlich für die großen Orchesterklänge. Als Tochter einer algerischen Einwandererfamilie aus der Banlieue scheint dieses Ziel

jedoch unerreichbar. Die Welt der klassischen Musik ist elitär und männerdominiert. Um sich am Dirigentenpult zu behaupten, braucht es neben herausragender Begabung mindestens genau so viel Mut und Ausdauer. So beginnt sie ein unglaubliches Vorhaben – die Gründung ihres eigenen

Ensembles: Divertimento – ein Orchester für alle. Eine wahre Geschichte – und der Stoff für ein biografisches Drama aus Frankreich. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen „Divertimento – ein Orchester für alle“ als Rödermarks Film des Monats August: am 8., 15. und 22. ab 20 Uhr.

### Spiellebende der Quartiersgruppe Urberach

Urberach (NHR) Rommè, Canasta, Scrabble, Rummikub oder auch Brettspiele – wer davon nicht genug bekommen kann, der ist bei der Quartiersgruppe Urberach richtig. An jedem zweiten und vierten Donnerstag im Monat wird ab 19 Uhr im barrierefreien

Gemeinschaftsraum des Franziskus-Hauses, Ober-Rodener Straße 19-21, gespielt. Das nächste Mal am 10. August. Anmelden muss man sich nicht. Auch Kosten fallen nicht an. Getränke und Snacks bringt jeder selbst mit.

### FDP lädt zur Diskussionsrunde

Rödermark (NHR) Die FDP Rödermark diskutiert mit Vertretern des Netzwerks für Flüchtlinge. Im Anschluss erfolgt eine allgemeine Diskussionsrunde. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 3. August, um 19.30 Uhr im Hotel-Restaurant Odenwaldblick statt.

### Fortsetzung der amtlichen Bekanntmachungen von Seite 4

(9) Als Förderstelle behält sich die Stadt Rödermark die Rücknahme bzw. Reduzierung der bewilligten Mittel vor, sollte die Ausführung nicht dem Förderbescheid entsprechen.

(10) Nach Beendigung der Maßnahme hat der Zuwendungsempfänger die Fertigstellung der Maßnahme anzuzeigen, zu dokumentieren und sämtliche Rechnungen und Zahlungsbelege sowie Fotos der Fläche dem Fachbereich 6 / Bauverwaltung der Stadt Rödermark innerhalb von drei Monaten vorzulegen. Der Zuschuss wird nach Durchführung der Maßnahme durch Vorlage und Prüfung der Verwendungsnachweise sowie durch örtliche Begutachtung durch einen mit der Prüfung betrauten Mitarbeiter der Stadt, ausbezahlt.

(11) Nach der Prüfung wird die Auszahlung des Förderbetrags an den Zuwendungsempfänger veranlasst.

(12) Der Zuwendungsempfänger erklärt sich mit der Antragstellung damit einverstanden, dass zum Zwecke der Transparenz und Dokumentation Name, Angaben des Vorhabens sowie Bildmaterial durch die Stadt Rödermark veröffentlicht werden kann.

**§ 9 Ausschluss eines Rechtsanspruchs**

(1) Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung durch die Stadt Rödermark besteht nicht.

(2) Die Bewilligung von Fördermitteln ist von der der aktuellen Haushaltslage abhängig.

### § 10 Rückforderung der Förderung

(1) Unter Bezug auf die einschlägigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen des § 38 (4) GemHVO und der dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften wird darauf hingewiesen, dass der städtische Zuschuss ausschließlich für die vorgenannte Maßnahme zu verwenden ist, da andernfalls der Zuschuss vollständig zuzüglich der anfallen-

den Zinsen zurückzahlen ist.

(2) Die Stadt Rödermark kann die gewährte Förderung vom Zuwendungsempfänger zurückverlangen. Dieser ist zur Zurückzahlung verpflichtet, wenn:

(a) der Zuwendungsempfänger über wesentliche Umstände unvollständige oder falsche Angaben gemacht hat,

(b) die gemäß § 5 (4) genannten Zweckbindungsfristen nicht eingehalten werden,

(c) der Zuwendungsempfänger gegen die Bestimmungen des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) verstößt.

**Inkrafttreten**  
Diese Förderrichtlinie wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am 28.03.2023 beschlossen. Die Förderrichtlinie tritt außer Kraft, wenn sie von der Stadtverordnetenversammlung aufgehoben wird.

**Der Magistrat der Stadt Rödermark  
Rotter,  
Bürgermeister**



### Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die kommunalen Betriebe (911-719) sowie

die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

### Sterbefälle

am 28.07.23 in Rödermark: Gabriele Viering, geb. Pörtl, 86 Jahre

am 29.07.23 in Rödermark: Veronika Maurer, geb. Boppert, 80 Jahre

### Beratung Beratung für anerkannte Geflüchtete

Termine nach Vereinbarung: Melanie Krefß, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

### Beratung Wohnungssicherung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung: Maximilian Trunk, Tel. 911-354, mobil 0160 6165784, wohnungssicherung@roedermark.de

### Senioren- und Sozialberatung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung; seniorenundsozialberatung@roedermark.de; Urberach, Messenhausen, Bulau: Verena Heier, 911-356; Ober-Roden: Katharina Sturm-Jäger, 911-351; Waldacker: Maximilian Trunk, 911-354; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach)

Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

SchillerHaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

**Frauenbüro**  
Montag, Dienstag und Don-

nerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

### Integration

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

### Senioren Tanz und Sport für Senioren

Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach  
Senioren-sport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal  
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353  
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr  
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353  
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

### Bürgertreff Waldacker Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

**Eltern-Baby-Treff**  
freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr

### Mutter-Vater-Kind-Spielkreis

mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr

### Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

### Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

**Kontakt**  
Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil

0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (Mo-Di und Do-Fr von 9 bis 14 Uhr), christiane.rasmussen@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

### Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr  
Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

### Angebote für Familien

Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Uppgang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425

Krabbeltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr

Spanischer Spieletreff (Pavillon Villa Kunterbunt): montags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

### Weitere Angebote

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

### Abfuhrkalender Bioabfall (14-täglich)

Bezirke D und E: Montag, 7. August

Bezirke B und C: Dienstag, 8. August

Bezirk A: Mittwoch, 9. August

**Altpapier**  
Bezirk E: Donnerstag, 3. August

Bezirk A: Donnerstag, 10. August

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de). Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr

nicht möglich.

### Gelber Sack

Bezirk 1: Dienstag, 8. August  
Bezirk 2: Mittwoch, 9. August  
Bezirk 3: Freitag, 11. August

### Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Mittwoch, dem 23. August, von 16 bis 18 Uhr in Waldacker, Am Buchrain.

Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Folgende Sonderabfälle können (möglichst unvermischt und in Originalbehältern) abgegeben werden: Chemikalien, Farben und Lacke, Holz-/Pflanzen-/Rostschutzmittel, Insektengift, Lösemittel, Säure- und Laugenreste; auch Ölkannister mit Resten und Feuerlöscher werden angenommen!

Nicht mitgenommen werden Altreifen, eingetrocknete Farben und Lacke sowie radioaktive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Campingkocher, Asbestabfälle, Stein-/Glaswolle, Dachpappe etc. Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen sind an den Fachhandel zurückzugeben oder können in haushaltsüblichen Mengen (3-5 Stück) an der Altstoffannahmestelle in der Kapellenstraße oder an der Übergabestelle der Firma Remondis, Jakob-Wolf-Straße 28, 63179 Obertshausen-Hausen, abgegeben werden.

Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-134, -142 und -144 oder die kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 06074 911-956.



## KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

### Katholische Kirche in Rödermark

#### Gottesdienste

##### Freitag, 4. August

18.00 Uhr: Ökumenische Andacht Weidenkirche

18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung St. Nazarius

19.00 Uhr: Abendmesse St. Nazarius

##### Samstag, 5. August

14.00 Uhr: Trauung von Sandra und Patrick Schrod mit Taufe von Philipp J. Schrod St. Gallus  
17.30 Uhr: Vorabendmesse St. Gallus (Oswald Sterkel)

##### Sonntag, 6. August

#### Verklärung des Herrn

10.30 Uhr: Eucharistiefeier St. Nazarius (Herbert Schleinkofer u. Eltern)

Kollekte an Sa/So: Sakramentenkatechese

##### Mittwoch, 9. August

19.00 Uhr: Abendmesse St. Gallus (Ludwig Lang, Anna u. Nikolaus Lang, Rudolf Kurbel, Aranka u. Paul Kurbel // Willi u. Lieselotte Volk, Martha Schwen, Hedwig Kruse, Gisela Tesch u. Inge Braum)

##### Freitag, 11. August

18.00 Uhr: Ökumenische Andacht Weidenkirche

19.00 Uhr: Abendmesse St. Nazarius (Hans Schwerber)

##### Samstag, 12. August

17.30 Uhr: Vorabendmesse St. Nazarius (Zina Gorges // Batrus Francis // Renate Kokot z. Jgd.)

##### Sonntag, 13. August

10.30 Uhr: Familiengottesdienst St. Gallus

Kollekte an Sa/So: Öffentlichkeitsarbeit

#### Urlaubsvertretung

Herr Pfarrer Dr. Jude Njoku ist bis zum 12. September bei uns zu Gast. Wir würden uns freuen, wenn er bei Ihnen oder Ihrer Familie einmal zu Gast sein könnte und Sie ihn zum Essen oder zu einem Ausflug einladen. Bitte melden Sie sich wegen einer Terminvereinbarung im Pfarrbüro.

#### 200-Jahre – Chronik St. Gallus

Zusammen mit dem Heimat- & Geschichtsverein ist eine Chronik entstanden, die 200 Jahre Geschichte der Pfarrei erzählt, aber auch die Mitprägung des Gemeindelebens wiedergibt. Sie kann in den Pfarrbüros, in der „Bücher am Gänseck“ sowie der „Buchhandlung Rödermark“ und zu den Gottesdiensten in St. Gallus für 20 Euro gekauft werden.

#### Kolpingsfamilie Ober-Roden

Am 11. und 12. August werden wir auf dem Weinfest in Ober-Roden mit verschiedenen Flammkuchen u. a. die Gaumen verwöhnen. Wer noch Zeit und Lust hat mit Dienst zu machen, kann sich gerne an uns wenden. Am 18. August von 18 bis 20 Uhr treffen wir uns im Kegeler Groß-Zimmern (Waldstr. 81) zum Kegeltammsch. Vom 22. August bis 1. September fahren wir mit Kindern zwischen 8 und 15 Jahren ins Zeltlager nach Cochem-Klotten. Für Kurzentschlossene sind noch wenige Plätze frei. Anmeldungen an [www.zeltlager-ober-roden.de](http://www.zeltlager-ober-roden.de)

Bei allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder gerne ein-

geladen.

Kontakt: Manuela Murmann, Sprecherin des Leitungsteams Kolpingsfamilie Ober-Roden, Tel. 0172/9812544, [manuela.murmann@kolpingsfamilie-ober-roden.de](mailto:manuela.murmann@kolpingsfamilie-ober-roden.de).

#### Wallfahrt nach Marienthal am 15. August

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Wallfahrt nach Marienthal geben. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ingrid Killian, Tel. 67414. Die Abfahrtszeiten: 8.15 Uhr Rathaus Urberach, 8.30 Uhr Festplatz, 8.40 Uhr Ober-Roden Mainzer Straße.

#### Bildvortrag von Herrn Pfarrer Njoku

Seit 10 Jahren verantwortet Pfarrer Njoku die Leitung des Priesterseminars in seiner Heimat Nigeria. In seinem Bildvortrag wird er uns über die Entwicklung des Seminars in dieser Zeit berichten. Die kfd-Frauenengemeinschaft und der Arbeitskreis Senioren lädt alle Interessierten zu dem Vortrag bei Kaffee und Kuchen ein. Wann: Dienstag, 22. August, um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus. Die Spenden dieses Nachmittags sind für die Arbeit von Herrn Pfarrer Dr. Njoku im Priesterseminar bestimmt.

#### Seniorenachmittag

Am 22. August hält Herr Pfarrer Njoku einen Vortrag über seine Arbeit im Priesterseminar in Nigeria. Dieser Nachmittag wird gemeinsam vom Arbeitskreis Senioren und der kfd-Frauenengemeinschaft organisiert. Aus diesem Grund entfällt der geplante Seniorenachmittag am 31. August. Das Team vom Arbeitskreis Senioren freut sich jedoch, wenn wir die Seniorinnen und Senioren an dem Vortragsnachmittag mit Herrn Pfarrer Dr. Njoku begrüßen dürfen. Der nächste Seniorenachmittag findet dann wieder am 26. Oktober statt.

#### Pontifikalamt in St. Gallus

Wir weisen heute bereits auf den Kerbgottesdienst in St. Gallus am 3. September hin, der um 10 Uhr anlässlich der 200-Jahr-Feier als Pontifikalamt mit Bischof Dr. Peter Kohlgraf gefeiert wird.

Gleichfalls möchten wir alle Interessierte im Vorfeld auf die Möglichkeit hinweisen, Autogramme- und Buchsignierwünsche postalisch ans Bischofshaus zu richten (mit beigefügtem Rückporto und adressiertem Rückumschlag). Der Bischof vergibt bei Gemeindebesuchen persönlich keine Autogramme.

Nach dem Kerbgottesdienst wird es einen Sektempfang geben.

#### Kath. Frauengemeinschaft

Unsere Weinwanderung nach Framersheim/Rheinhessen findet am Sonntag, 10. September, statt. Abfahrt um 9.30 Uhr ab Festplatz. Anmeldungen bei Ingrid Killian, Tel. 67414. Der Fahrtpreis beträgt 22 Euro und ist bei Anmeldung zu zahlen.

Am Mittwoch, 13. September, um 20 Uhr laden wir zu unserer Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes ins Gemeindezentrum ein.

#### Ev. Kirchengemeinde

### Ober-Roden

**24. Juli bis 26. August** Schließzeiten Gemeindehaus und Gemeindebüro

##### Freitag, 4. August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung.FeG, Pastor Jens Bertram, Weidenkirche

##### Sonntag, 6. August

10.00 Uhr: Sommerkirche-Gemeinsamer Gottesdienst in Urberach, Vikar Florian Wachter, Ev. Petruskirche Urberach

##### Freitag, 11. August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung.Taufkatecheten Lydia Drenkwitz, Weidenkirche

##### Sonntag, 13. August

10.00 Uhr: Sommerkirche. Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikantin Ulrike Wegner, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

**Die Kirche** ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

**Wissenswertes** und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über [www.gockel.info](http://www.gockel.info)

#### Ev. Petrusgemeinde Urberach

**31. Juli bis 25. August** Schließzeit Gemeindehaus und Gemeindebüro Urberach

##### Freitag, 4. August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung.FeG, Pastor Jens Bertram, Weidenkirche

##### Sonntag, 6. August

10.00 Uhr: Sommerkirche-Gemeinsamer Gottesdienst in Urberach, Vikar Florian Wachter, Ev. Petruskirche

##### Montag, 7. August

Jugendfreizeit auf Sylt für 14-16jährige, Info unter 61109, Hörnum auf Sylt

##### Freitag, 11. August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung.Kath. Kirchengemeinde Ober-Roden, Taufkatecheten Lydia Drengwitz, Weidenkirche

##### Samstag, 12. August

Freizeit Dornumersiel, Jugendliche von 10 bis 13 Jahren; Info: [www.petruskirche-urberach.de](http://www.petruskirche-urberach.de); Tel. 61133

##### Sonntag, 13. August

10.00 Uhr: Sommerkirche-Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikantin Ulrike Wegner, Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden

**Die Kirche** ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

**Wissenswertes** und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage: [www.petruskirche-urberach.de](http://www.petruskirche-urberach.de)

#### Freie evangelische Gemeinde Rödermark

##### Sonntag, 6. August

10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram), anschließend Stehcafe

##### Sonntag, 13. August

10.00 Uhr: Gottesdienst (Daniela Knauz), anschließend Stehcafe

##### Sonntag, 20. August

10.00 Uhr: Gottesdienst (Arnd Weil), anschließend Stehcafe

##### Sonntag, 27. August

10.00 Uhr: Gottesdienst (Alfons Hildebrandt), anschließend Stehcafe

**Hauskreise** finden nach Absprache statt.

## Treffpunkt Normalzeit wird ein Podium für vieles

Christian Röwenstrunk hat für den Mix aus kleiner Kulturbühne, Stadtteilbücherei und Seniorentreff einen markanten Namen erdacht

Rödermark (NHR) „Kommst du mit zum Treffpunkt Normalzeit? Dort gibt es heute ein interessantes Programm beim Senioren-Nachmittag. In den Räumen neben dem Saal hat später auch die Stadtteilbücherei geöffnet, da können wir noch einen Abstecher machen. Ach ja, und morgen wird zu einem Konzertabend eingeladen. Dort, wo früher das Wohnzimmertheater sein Zuhause hatte, ist wirklich eine Menge los.“

So könnte in Zukunft über die neue Anlaufstation in Urberach gesprochen werden. Zugegeben: Die Einrichtungsarbeiten haben gerade erst begonnen. Bis die Begegnungsräume unter städtischer Regie startklar ist, werden noch einige Monate vergehen. Doch einen Namen kann das künftige Domizil für Bücher, gesellige Menschen und kreative Köpfe bereits vorsehen. Ein vom ortsansässigen Grafiker Manfred R. Dreimann gestaltetes Schild, das Bürgermeister Jörg Rotter Ende voriger Woche enthüllt hat, verrät allen Passanten, wer in der Ober-Rodener Straße 5a fortan heimisch ist: der Treffpunkt Normalzeit.

Im Rahmen eines Namenswettbewerbes hatte die Stadt um Ideen und Anregungen gebeten. Christian Röwenstrunk, der in Urberach aufgewachsen ist und mittlerweile in Oetzberg wohnt, wurde auf die Aktion in Rödermark aufmerksam, überlegte ein wenig – und fand schnell eine passende Bezeichnung. Es gab rund 100 Einsendungen. Röwenstrunks Vorschlag machte das Rennen, dafür signalisierte der Magistrat grünes Licht.

Treffpunkt Normalzeit: Das sei ein markanter, einprägsamer Begriff, der auch den gewünschten Anklang an das historische Erbe des Hauses zu bieten habe. So urteilten der Bürgermeister und der Leiter des Fachbereichs für Kultur, Heimat und Europa, Thomas Mörsdorf, als das Schild mit dem neuen Logo sichtbar wurde und Röwenstrunk zwei Freikarten für eine Veranstaltung in der Kulturhalle als Dankeschön überreicht bekam. Auch Friederike und Oliver Nedelmann hatten als Erinnerung an den einst größten Arbeitgeber vor Ort, Telefonbau und Normalzeit (T&N), eine Bezeichnung mit eben jener Buchstaben-Kombination gewählt. Sie luden als „Theater und nedelmann“ zu ihren Vorstellungen ein.

Bei Ute Schmidt, der Leiterin des Rödermärker Ehrenamtsbüros, laufen die organisatorischen Fäden zusammen. Sie wird künftig die Aktivitäten im Treffpunkt Normalzeit koordinieren, doch bis es so weit ist, muss noch viel handwerkliche Arbeit geleistet werden. Thomas Mörsdorf zeigt sich voller Vorfreude. Sein Tenor: „Es ist einfach lobenswert und weitblickend, dass die Stadt diese historisch bedeutsame Immobilie mit einer öffentlichen Nutzung für alle interessierten Menschen weiter zugänglich hält und erlebbar macht. Einen sehr guten Namen für das ganze Projekt haben wir nun auch. Treffpunkt Normalzeit: Ich finde, das trifft es exakt.“



Im Bild(v.l.): Christian Röwenstrunk, Bürgermeister Jörg Rotter, Ute Schmidt und Thomas Mörsdorf. (Foto: Stadt Rödermark)

## Geburtstagskinder

#### Ober-Roden

04.08. Bruna Becker, Babenhäuser Str. 104 a, 77 Jahre

04.08. Elvira Hornung, Neckarstr. 15, 77 Jahre

05.08. Manfred Mieth, Pfarrgasse 17, 73 Jahre

09.08. Irene Weber, Marienstr. 46, 84 Jahre

10.08. Udo Kirchrath, Stralsunder Str. 9, 70 Jahre

#### Urberach

05.08. Winfried Waldmann, Robert-Bloch-Str. 31, 70 Jahre

09.08. Ulrich Bauer, Im Taubhaus 22a, 76 Jahre

09.08. Karl Heinz Weinbrod, Dohlenweg 6, 75 Jahre

#### Goldene Hochzeit

08.08. Ruzica und Ivan Tomasovic, Schillerstr. 24

## Apotheken-Notdienst

##### 04.08. Nikolaus Apotheke

Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666

##### 05.08. Eulen Apotheke

Gustav-Heinemann-Ring 1a, Dietzenbach, Tel. 06074/812273

##### 06.08. Park Apotheke

Rathausplatz 1, Messel, Tel. 06159/5252

##### 07.08. easyApotheke Dieburg

Frankfurter Str. 57, Dieburg, Tel. 06071/928020

##### 08.08. Apotheke Esser oHG

Traminerstr. 17, Rödermark, Tel. 06074/84230

##### 09.08. Apotheke am Markt

Zuckerstr. 1-3, Dieburg, Tel. 06071/25959

##### 10.08. Valentin Apotheke

Friedhofstr. 8, Eppertshausen, Tel. 06071/31458

## BERATUNG/HILFE

**Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge** Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

#### Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

**Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße**, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

#### Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:

**Ehe-, Familien- und Lebensberatung**, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: [info.bz-ost@cv-offenbach.de](mailto:info.bz-ost@cv-offenbach.de)

**Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V.**, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: [erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de](mailto:erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de)

**Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V.**, Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: [info.bz-ost@cv-offenbach.de](mailto:info.bz-ost@cv-offenbach.de)

**Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes**, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0,

E-Mail: [schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de](mailto:schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de)

**Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen**, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

**Allgemeine Lebensberatung** Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

**DRK Kleiderladen** Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

**Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark**

Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966

email: [dksb\\_rodgau@web.de](mailto:dksb_rodgau@web.de), Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr,

Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

**Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke**

Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus,

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

**Polizeisprechstunde**

Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

**Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen**

Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frief, Tel. 06074/97209

#### Senioren-Lotsen Rödermark

Auskünfte zu seniorenpezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, [www.seniorenlotsen-roedermark.de](http://www.seniorenlotsen-roedermark.de).



Anzeige

# Da muss der Fachmann ran!

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

## Energiesparen mit neuen Qualitäts-Fenstern und -Türen

### FENSTER-TÜREN-AKTION

Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!



**WINFRIED SOMMER**

- Große Fachausstellung
- Eigener Montageservice
- Kostenloser Einbruchschutz\*



\*Sonder-Aktion: Aushebelerschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis

☎ 0 61 06 73 32 44  
☎ 01 71 6 51 24 40

✉ fenster-sommer@gmx.de  
www.fenster-sommer.de

Region (RZ) Eine der wichtigen Elemente bei der Reduzierung von Heizkosten und Emissionen sind wärmedämmte Qualitäts-Fenster. Um eine Maximale Dämmleistung zu erreichen sind Systeme mit 3-fach Wärmeschutz-Verglasung inzwischen mehr denn je gefragt. Sommer Fenster informiert gerne über alle technischen Details der modernen Fenster- und Türsysteme und hilft Ihnen dabei die optimale Lösung für Ihre individuellen Anforderung zu finden. Auch die notwendigen baulichen Maßnahmen bei Sanierungsvorhaben gehen die Experten Schritt für Schritt mit Ihnen durch.

Winfried Sommer, Experte mit 35-jähriger Geschäftserfahrung, präsentiert ein umfangreiches Lieferprogramm rund um die Stichworte Qualitäts-Sicherheits-Fenster, - Haustüren und Überda-

chungsprogramme aller Art, wie beispielsweise Terrassenüberdachungen, Vordächer, Wohnungsabschlusstüren, Carports und Rollläden. Dem Kunden wird von der Planung und Beratung über die Produktion bis zur Lieferung und Montage ein kompletter Rundumservice aus einer Hand angeboten.

Für viele Bauherren ist es nur mit großem Aufwand möglich, umfassende Auskünfte über Förderungsgelder bei Renovierungsarbeiten zu bekommen. Um diese Auskünfte und Anträge kümmert sich bei Sommer Fenster ein staatlich anerkannter Energieberater mit einem speziellen Sonderpreis. Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Fenster Sommer: Tel.: 0 6 1 0 6 7 3 3 2 4 4, 0 1 7 1 / 6 5 1 2 4 4 0, www.fenster-sommer.de; fenster-sommer@gmx.de



Die Johanniter-Unfallhilfe in Nieder-Roden: Das Gebäude ist mit Qualitäts-Fenstern mit Wärmeschutzglas ausgestattet. (Foto: p)

**Baugesellschaft Turnus mbH**

Bauausführungen jeder Art  
Hochbau u. Gewerbebau  
Wohnungsbau

**SCHNEIDER + PFAFF**

Entwurf · Planung · Statik · Bauleitung  
Schlüsselfertiges Bauen  
Immobilien

Alles aus einer Hand

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 06071-35382 · www.turnusbau.de

## PARKETT

Vinyl, Laminat u.v.m.

**Michael ENDERS**

Meisterbetrieb  
Parkett & Fußböden

Im Winkelsgarten 14 · 64859 Eppertshausen  
Tel. 06071-38375 · 0163-6333524 · info@enders-parkett.de

**RÖHNKE**  
Sanitär - Heizung

das ganze Bad aus einer Hand

Meisterbetrieb seit 1989

+ SPANNDÉCKEN

**Bahnhofstraße 35a  
64823 Groß-Umstadt  
OT Klein-Umstadt**

Tel. **(06078) 7 29 36**  
Fax **(06078) 7 35 11**  
Mail **info@roehnke.com**  
Web **www.roehnke.com**

## Wir verlegen Ihren neuen Bodenbelag.

**Fußbodenverlegung:**

- Linoleum
- Laminat
- Fertigparkett
- Vinylboden
- Designbeläge
- Teppichboden

Erich Löbig u. Söhne GbR  
Friedrich-Ebert-Str. 57 · 64839 Münster  
Tel. 06071/31808 · info@malerbetrieb-loebig.de  
Erichloebig@t-online.de

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

## TT-Nachwuchsabteilung wächst

Tischtennisclub DJK wählt Vorstand mit neuem Konzept

Ober-Roden (NHR) Ende Juli war es soweit, die Mitglieder der DJK wurden zur Jahreshauptversammlung ins Forum gegenüber der katholischen Kirche St. Nazarius eingeladen. Bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken hörten die 31 erschienen Mitglieder, das sind gute 15 % aller Mitglieder, die professionellen Jahresberichte, bevor Peter Albrecht ein neues Vorstandskonzept vorstellte. Der Vorsitzende Arno Mieth fasste in seinem letzten Abschlussbericht zusammen: Im Geschäftsjahr 2022 gelang es durch einen finanziellen und personellen Kraftakt 500 Grundschüler der Grundschulen zu einem Probetraining an die Tischtennistische zu bringen. Und die Mühe hat sich gelohnt, rund 40 Schüler gefiel das Training so gut, dass sie nun das weitere Training besuchen. Mit der Ropeskipping Abteilung wird es in Zukunft aufwärts gehen. Britta Daxer hat eine gute Vorarbeit geleistet. Auch der kulturell-gesellschaft-

liche Rahmen kann sich sehen lassen: Die Beteiligung am Weinfest, eine Wanderung durch die Weinberge Groß-Umstadts, die Beteiligung am Adventsmarkt mit einer Hütte, der Familienabend, die traditionelle Nachtwanderung zwischen den Jahren, eine große Gruppe im Fastnachtzug, der große Ehrungsabend und schließlich das Späßturnier an Walpurgis waren Highlights, die den Teilnehmern viel Spaß bescherten. Große Erfolge errangen die U15 Jugendspieler sowie die 1. und 2. Herrenmannschaft. Hessenpokalsieger, Hessenmannschaftsmeister und fünfter bei den deutschen Jugendmeisterschaften wurde die 1. Jugendmannschaft. Der 1. Herrenmannschaft gelang gegen eine starke Konkurrenz ebenfalls der Hessenpokalsieg und Herren 2 schaffte den Aufstieg in die Kreisliga. Durch die gezielte Erweiterung der Nachwuchsarbeit wird die DJK in der Runde 2023/24 mit 8 Nachwuchsmannschaften,

## Deine Gürtelrose-Erfahrung Kunstwettbewerb mit prominenter Unterstützung

Brennend oder stechend, punktgenau oder flächig: Schmerz fühlt sich für jeden anders an – und lässt sich oft nur schwer mit Worten beschreiben. Das Gesundheitsunternehmen GSK hat deshalb gemeinsam mit Partnern wie der Deutschen Schmerzliga den Kunstwettbewerb „Deine Gürtelrose-Erfahrung“ ins Leben gerufen. Betroffene können dabei ihr persönliches Erleben der schmerzhaften Krankheit individuell zum Ausdruck bringen.

### Jeder Dritte ist betroffen

Gürtelrose wird durch das Varizella-Zoster-Virus ausgelöst, das nach einer Windpocken-Erkrankung im Körper verbleibt. In Deutschland betrifft dies mehr als 95 Prozent der über 60-Jährigen. Wird mit zunehmendem Alter das Immunsystem schwächer, steigt das Risiko für eine Reaktivierung des Virus an. Gürtelrose bricht bei 1 von 3 Menschen im Laufe des Lebens aus.

5 Herren- und einer Damenmannschaft antreten, ein starker Aufwärtstrend nach der katastrophalen Corona Krise. Bevor Peter Albrecht das neue Vorstandskonzept vorstellte, dankte Arno Mieth allen, die nicht mehr im Vorstand vertreten sein werden für die Arbeit der vergangenen Jahre. Peter Albrecht und interessierte Mitglieder erarbeiteten ein neues Vorstandsarbeitskonzept, denn es stellte sich schon länger



In der Jury: Friedrich von Thun

Schauspieler Friedrich von Thun hat die schmerzhafteste Erkrankung bei zwei engen Familienmitgliedern miterlebt und war sich lange nicht bewusst, dass auch er zur Risikogruppe gehört: „Ich rate deshalb dazu, das Thema beim Hausarzt anzusprechen und sich gut zu informieren!“ Zudem unterstützt er als prominentes Jury-Mitglied den Kunstwettbewerb. Weitere Infos sowie Einreichungen unter: [www.deine-guertelrose-erfahrung.de](http://www.deine-guertelrose-erfahrung.de). NP-DEHZU-ADV-R-230135 07/2023

heraus, dass zwar viele Mitglieder in einem neuen Vorstand mitarbeiten und unterstützen, jedoch keine Verantwortung in der ersten Reihe übernehmen wollen. So werden zukünftig, gemäß diesem neuen Konzept, verschiedene Tätigkeiten, die bisher im Vorstand angesiedelt waren, in Projektteams bearbeitet. Dazu gehören zum Beispiel die Schwerpunkte: Pressearbeit, Events, Tischtennis Damenbereich, Mitgliederbetreuung und

120 km Draht und Gitter  
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

**ZÄUNE · GITTER · TORE**

**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 98810  
Fax (06071) 5161  
www.draht-weissbaecker.de  
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

Automarkt

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Kontakte

Ute & Lea (18) **01523-828 40 38**

Materialwartung. Für die meisten Schlüsselpositionen wurden allerdings verantwortlich zeichnende Mitglieder gefunden. So sieht der neue DJK TTC Vorstand wie folgt aus: 1. Vorsitzender Peter Albrecht, 2. Vorsitzender Marco Rösche, Kassenwartin Christiane Krüger, Jugendwart Sebastian Pelz, Sportwart Alexander Schwarzbach, IT-Medien Rene Israel und David Hepner, Protokollführung Tina Braunsdorf sowie Ropeskipping Abteilungsleitung Bea Raab. Kassenprüfer sind Katharina Weimar und Eva Rausch.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:  
Telefon 061 06/26997-0

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

# SPORT

## TG-Jugendfußbalerinnen spielen künftig mit Dietzenbach

MSG Rödermark ist trotz erfolgreicher Premiersaison Geschichte

Rödermark (PS) - Die Fußballerinnen der TG Ober-Roden bildeten in der vergangenen Saison gemeinsam mit Viktoria Urberach die Mädchenspielgemeinschaft (MSG) Rödermark. Für die kommende Runde bringt die TG gemeinsam mit dem FC Dietzenbach eine neue Spielgemeinschaft an den Start.

Zunächst nahm die MSG Rödermark in der vergangenen Saison bei den E- und bei den D-Juniorinnen am Spielbetrieb teil. Im Herbst konnte dann aufgrund des guten Zuspruchs auch noch ein C-Juniorinnen-Team nachgemeldet werden, das außer Konkurrenz an der Rückrunde teilnahm.

Sehr erfolgreich waren die E-Juniorinnen um ihren Trainer



Die D-Juniorinnen der Mädchenspielgemeinschaft, hier beim zweiten Platz bei einer Turnierteilnahme in Grünberg, wurden Dritter in der Kreisliga Frankfurt. (Foto: PS)

Jan Zirzmaier, die in ihrer Liga Es gab fünf Siege und nur eine Niederlage. Zudem gewann die

Mannschaft mehrere Hallenturniere und wurde Hallenregionalmeister Frankfurt bei den E-Juniorinnen.

Die D-Juniorinnen wurden Dritter in der Kreisliga Frankfurt und belegten auch bei den Hallenregionalmeisterschaften den dritten Platz. Für die C-Juniorinnen, die mit vielen Spielerinnen des Jahrganges 2011 antraten, war es eine Herausforderung gegen die bis zu vier Jahre älteren Gegnerinnen in der Kreisliga Frankfurt zu spielen. Am Ende gewann man zwei Spiele, spielte einmal Unentschieden und verlor fünf Partien. Gerade gegen Ende der Saison wurde die Leistungen immer stärker.

Bei der Turngemeinde habe man sich über die Zukunft der

Mädchenfußballs viele Gedanken gemacht, um das Angebot weiter ausbauen zu können und Perspektiven zu schaffen, schreibt die Abteilung in einer Saisonbilanz. Daher hat man sich entschieden, künftig bei den D- und C-Juniorinnen eine neue Spielgemeinschaft zusammen mit dem FC Dietzenbach zu bilden. Die Mannschaften werden als MSG Dietzenbach/Ober Roden an den Start gehen. Gespielt wird im Bezirk Frankfurt. Die E-Juniorinnen starten als TG Ober-Roden und sind keine Spielgemeinschaft. Durch die Spielgemeinschaft mit Dietzenbach sehen die TG-Verantwortlichen eine größere Chance, auch in den kommenden Jahren Mädchenmannschaf-

ten stellen zu können. Die Mädchenspielgemeinschaft mit der Viktoria lief Ende Juni aus.

Trainiert wird bei der Spielgemeinschaft zwischen Dietzenbach und der TG montags (E-Juniorinnen und D-Juniorinnen ab 17 Uhr, C-Juniorinnen ab 17.30 Uhr) bei der TG Ober Roden. Donnerstags trainieren die D- und C-Juniorinnen zur gleichen Zeit im Waldstadion in Dietzenbach. Interessentinnen können sich bei Abteilungsleiter Jan Zirzmaier oder per Mail unter [mädchenfussball@tgoberroden.de](mailto:mädchenfussball@tgoberroden.de) melden. Zusätzlich bildet sich gerade eine Damenmannschaft, die sich freitags um 19 Uhr auf dem TG-Sportplatz zum Trainings trifft.

## Germania startet die Saison mit einem Sieg im Hessenpokal

Ober-Roden (NHR) Die erste Mannschaft hat am Sonntag ihr erstes Pflichtspiel absolviert und gewann mit 1:3 beim Gruppenliga Aufsteiger SV Hummetroth. Mit 86 Punkten aus 34 Spielen ist Hummetroth, ein kleiner Stadtteil von Höchst im Odenwald, durch die Kreisoberliga Dieburg/Odenwald gestürzt. Ein Höchster Unternehmer hat sich als Mäzen zum Ziel gesetzt, mit einer Reihe höherklassig erprobter Akteure bis in die Hessenliga zu gehen. Beide Mannschaften kannten sich bereits durch die Begegnung

im Rödermark-Pokal zehn Tage davor, als die Germania mit 3:1 gewann. Genau das war auch der Grund, weshalb man sich in der ersten Halbzeit abtastete und auf Fehler des Gegners wartete. Doch es ging zunächst torlos in die Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte übernahmen die Germanen mehr und mehr die Initiative und gingen durch einen verwandelten Elfmeter in der 60. Minute durch Marc Züge in Führung. Die Freude dauerte nicht lange und der Odenwälder Emporkömmling gleich in der 69. Minute aus.

Das Spiel wurde ruppiger und die Aggressivität des Gastgebers nahm zu. Dann war es Aziz Bidou, unser Neuzugang auf Frankfurt und ehemaliger Germane, der zum Führungstreffer in der 76. Minute verwandelte. Den Schlusspunkt setzte Filip Sumanov kurz vor Schluss in der 84. Spielminute zum 1:3. Die Germania ist damit eine Runde weiter im Bitburger Hessenpokal und startet ihre offizielle Verbandsliga-Saison am kommenden Sonntag (6.) um 13 Uhr, mit dem Auswärtsspiel bei RW Walldorf II.

## TS-Fußballer starten mit drei Heimspielen

Ober-Roden (NHR) Am kommenden Wochenende startet nicht nur die Verbandsliga-Hessen Süd in die neue Spielzeit. Auch die Dieburger Kreisligen beginnen ihre Punktrunden der Saison 2023/2024. Dabei haben alle drei TS-Teams Heimrecht. Den Anfang macht bereits am Samstag ab 14 Uhr die 1. Mannschaft gegen die Sportfreunde Frankfurt. Auch die beiden letzten Testspiele konnte die Mann-

schaft von Bastian Neumann positiv gestalten. Gegen die starken Gruppenligisten OSC Rosenhöhe (1:0) und VfR Groß-Gerau (2:1) gab es jeweils knappe Erfolge. Wesentlich „durchwachsener“ waren die Vorbereitungsergebnisse bei 2. und 3. Mannschaft. Bei Darmstadt 98 II unterlag die 3. Mannschaft in ihrem letzten Testspiel mit 2:3; die 2. Mannschaft musste sich der Susgo Offenthal I mit 0:4 ge-

schlagen geben. Am dritten „Sommergarten-Sonntag“ (6., 11 Uhr) sorgt zunächst die B1-Jugend mit einem Testspiel gegen Kickers Offenbach für den sportlichen Auftakt. Um 13 Uhr hat die 3. Mannschaft dann in der B-Liga den KSV Urberach I zum Rödermark-Derby zu Gast. Um 15 Uhr wird die A-Liga Begegnung zwischen der TS II und dem TSV Richten angepfeifen.

## TS Ober-Roden findet mit VIDEOR neuen Premiumpartner



Im Bild Sitzend von links Dominik Mizdrak (Geschäftsführender Gesellschafter von VIDEOR), Peter Hubert (1. Vorsitzender TS), Lars Hagenlocher (Gesellschafter und Mitglied der Inhabersfamilie in der dritten Generation); stehend von links Bastian Neumann (Cheftrainer der 1. TS-Herrenmannschaft und Sportlicher Leiter der TS-Fußballabteilung) sowie Thomas Weiland (2. Vorsitzender TS). (Foto: TSO)

marks unterstützen können. Das bietet uns als VIDEOR die Möglichkeit, unsere Bekannt-

heit als Unternehmen und Arbeitgeber in der Umgebung zu erhöhen und vor Ort gesell-

schaftliche Verantwortung zu übernehmen“, sagt Dominik Mizdrak, geschäftsführender Gesellschafter von VIDEOR.

Auch Bastian Neumann, Cheftrainer der 1. Herrenmannschaft der TS freut sich über das neueste Mitglied der TS-Sponsorengemeinschaft: „Für uns als Verein und Mannschaft ist die Kooperation ein echter Glücksfall. Zum einen geben uns die finanziellen Mittel die Möglichkeit, die erste Mannschaft mit qualitativ hochwertiger und unserer Spielklasse angemessener Ausrüstung und entsprechendem Trainingsmaterial zu versorgen. Zum anderen gewinnen wir mit VIDEOR einen Partner für die Turnerschaft, der vor Ort und für uns gut greifbar ist.“

Beide Seiten betonen, dass man

eine langfristige Partnerschaft aufbauen wolle, die sich nicht auf den klassischen Tausch von „Geld gegen Werbefläche“ beschränkt. Vielmehr sei es das Ziel, stetig miteinander im Gespräch zu bleiben und fortlaufend auszuloten, wie und wo man sich gegenseitig unterstützen und voneinander profitieren kann. „Sowohl VIDEOR als Unternehmen als auch die TS als Verein sind getragen von einer starken, engagierten Gemeinschaft von Menschen, die für das brennen, was sie tun und ihr Handeln an zentralen Werten ausrichten. Die Förderung der herausragenden ehrenamtlichen Arbeit bei der Turnerschaft ist mir persönlich ein Herzensanliegen und ich freue mich sehr darüber, dass wir den Verein als Premi-

umpartner begleiten dürfen. Ich habe keine Zweifel daran, dass auch VIDEOR von dieser Verbindung sehr profitieren kann“, so Lars Hagenlocher, Gesellschafter von VIDEOR und Mitglied der Inhabersfamilie in der dritten Generation. Das TS bestreitet bereits am kommenden Samstag auf eigenem Gelände gegen die Sportfreunde Frankfurt das diesjährige Saison-Eröffnungsspiel der Verbandsliga Hessen Süd. Die frühe Anstoßzeit von 14.00 Uhr auf dem Sportplatzgelände der Turnerschaft an der Dr.-Walter-Kolb-Straße in Ober-Roden ist der Tatsache geschuldet, dass ab 16.00 Uhr die TS-Unterhaltungsabteilung zu Spiel & Spaß bei den „TSummerfeeling's“ im alljährlichen Sommergarten eingeladen hat.

## Entspannte Kicks, begeisterte Jugendliche

Gelungenes Fußballturnier von Jugendabteilung und KSV Urberach dank finanzieller Unterstützung des Kreises

Rödermark (NHR) „Ausgelassene, fröhliche Stimmung, entspannte Kicks, begeisterte Jugendliche – kurzum: eine gelungener Sommerabschluss.“ So lautete das Fazit von Eyub Kiniki von der städtischen Jugendabteilung nach einem ereignisreichen Fußballturnier, das er und seine Mitarbeiter zusammen mit dem KSV Urberach auf die Beine gestellt hatten. Finanziell engagierte sich der Kreis Offenbach mit seinem Förderprogramm „Aufholen nach Corona“. „Dank dieser großzügigen Förderung konnten wir ein vielfältiges und inklusives Fußballturnier anbieten, das junge Menschen aus Rödermark zusammenbrachte und die sportliche Begeisterung förderte.

Mehr als 60 Jugendliche ließen sich die Gelegenheit nicht



entgehen, sportlich miteinander die Kräfte zu messen. Das Besondere an dem Wettstreit: Es durften keine Teams antreten, die sich vorher schon zusammgefunden hatten. Alle Mannschaften wurden ausgelost. Um das Gleichgewicht der Kräfte einigermaßen zu wahren, wurde in zwei Altersklas-

sen gespielt: Es begannen die 11- bis 13-Jährigen, danach stand das Turnier für die Altersgruppe 14 bis 17 Jahre auf dem Programm. Alle genossen die coole Atmosphäre auf dem KSV-Gelände und ließen es sich nach dem Kick bei Grillwürstchen und Softdrinks gutgehen.

(Foto: Stadt Rödermark)

	63322 Rödermark-Urb. Tel. 0 60 74 / 5 06 63 www.Neue-Lichtspiele.de
	NEUE LICHTSPIELE
Film des Monats August Di., 20 Uhr	DIVERTIMENTO – EIN ORCHESTER FÜR ALLE
Voranzeige Ab Donnerstag, 10.8.2023	REHRAGOUT – RENDEZVOUS